

Dach, Simon: Ich hörte, spricht Johannes, ein Geschrey (1632)

1 Ich hörte, spricht Johannes, ein Geschrey,
2 Als eine Stimm der Engel vielerley,
3 Die umb den Stul, das Thier, die Ältsten stunden,
4 Vnd ihre Zahl ward unzählbar gefunden,
5 Die sungen so mit vollen Stimmen fort:
6 Das Lamb, an dem verübt ist Tod und Mord,
7 Ist einig werth Krafft, Reichthumb, Weißheit, Prangen,
8 Lob, Stärcke, Preiß und Ehre zu empfangen,
9 Vnd was Geschöppf bewohnt des Himmels Feld,
10 Was umb den Kreiß der Erden sich enthält,
11 Mehr welches steckt tieff in der Erden Gründen,
12 Das Meer und was darinn sich kan befinden.
13 Das alles hört ich sagen solcher Arth
14 Zu dem, der auff dem Stul gesehen ward,
15 Vnd zu dem Lamm: Lob, Preiß und Ehren-Nahmen
16 Von Ewigkeit zu Ewigkeit hin Amen.

17 Sey, spricht der Herr: getrost in deinem Sinn,
18 Vnd wiß daß ich der Erst und Letzte bin,
19 Der Lebendig. Ich liesse mich ermorden,
20 Vnd sieh ich bin nun wieder lebend worden,
21 Vnd sterb hinfort in Ewigkeit nicht mehr,
22 Mir ist vertraut des Sieges Pracht und Ehr,
23 Die Schlüssel-Macht des Todes und der Hellen,
24 Die meinem Fuß sich dienstbar unterstellen.
25 Vnd siehe da ein jegliches der Thier,
26 Der waren, spricht Johannes ferner, vier,
27 Das hatt' umbher sechs Flügel, und von innen
28 Der Augen viel. Sie kunten nicht gewinnen,
29 Bey Tagen, nicht bey Nächten Ruh und Frist,
30 Vnd sprachen: Heilig, Heilig, Heilig ist
31 Gott unser Herr, durch welchen alles webet,
32 Der welcher war und ist und ewig lebet.

33 Vnd siehe, sagt Johannes: eine Schar
34 Von grosser Zahl die umb den Stul her war,
35 Vnd umb das Lamb, die sahe man sich frewen,
36 Vnd überlaut mit voller Stimme schreyen:
37 Heyl bleibe dem, der sitzet auff dem Thron,
38 Ihm unserm Gott, dem Lamb auch Gottes Sohn,
39 Das unsre Schuld gedultig hat getragen
40 Und sich ans Creutz unschuldig lassen schlagen.
41 Vnd alles Chor der Engel fiel aus Pflicht
42 Recht vor den Stul auff ihre Angesicht
43 Und betheten den höchsten an, den Nahmen,
44 Den niemand kennt, und sprachen sämplich Amen,
45 Lob, Weißheit, Ehr und Stärck und Sieg im Streit
46 Sey unserm Gott in ewig' Ewigkeit. Amen.

(Textopus: Ich hörte, spricht Johannes, ein Geschrey. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5>)